

[70 recto]

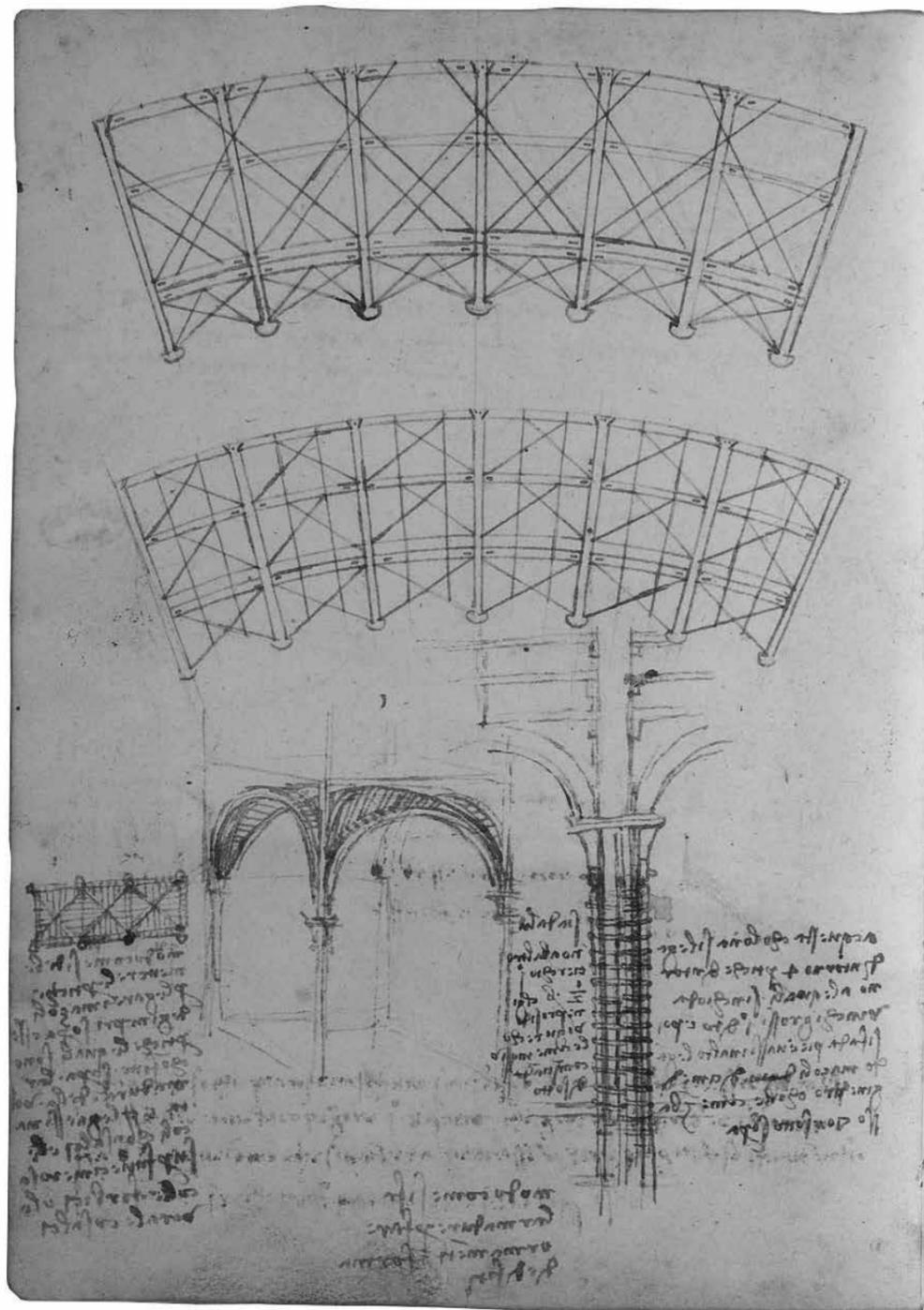
### *Gerüste, Armaturen und Pavillon*

*Paris, Institut de France, Manuskript. B, f. 28v, 230 × 160 mm, Feder und Tinte, 1487–90*

*Bibliografie: Heydenreich 1954, S. 60, 65, Abb. 83; Angiolilli 1979, S. 37, Abb. 8; zum Verso Vezzosi 2006, S. 57.*

Die Zeichnungen stehen in Zusammenhang mit ephemeren Festdekorationen am Hof der Sforza, die zu den typischen Aufgaben eines Hofkünstlers gehörten, der hier Erfindungsreichtum an den Tag zu legen hatte. Im oberen Teil stellt Leonardo zwei verschiedene Gerüste dar, auf denen Ornamente und Pflanzen befestigt wurden. Kreis-segmentförmige Hölzer und radial verlaufende Leisten bilden rechteckige Felder, die diagonal verstrebt sind. Im unteren Teil auf der rechten Seite befindet sich das Detail einer Arkade, deren Säule mit Armaturen bekleidet ist, an denen Pflanzen, vor allem Wachholder, hochranken sollten. Anstelle eines Kapitells tragen Konsolen das Kämpfergesims. Die Notizen beziehen sich auf Einzelheiten, wie man die Pflanzen befestigt. Links davon befindet sich eine perspektivische Ansicht eines offenen Pavillons auf quadratischem Grundriss in Form eines Baldachins. Vier schlanke Säulen tragen halbkreisförmige Bögen; ein Kreuzgratgewölbe sollte die Struktur bekrönen. Der Grundriss in kleinem Maßstab links davon zeigt, dass man diese Baldachine aneinanderreihen konnte. Derartige Systeme wurden vermutlich vorgefertigt, ließen sich schnell auf- und abbauen und luden zu immer neuen Varianten ein.

Auf der Rückseite sind geometrische Studien mit Kreisen und Kreissegmenten dargestellt. Rechts unten befindet sich eine menschliche Figur, die von acht Spiegeln umgeben ist.



70 recto